

Der Stadtverordnetenvorsteher

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

| | |
|----------------|---|
| Gremien | Stadtverordnetenversammlung |
| Sitzung Nr. | STVV/007/2019 |
| Datum | 10.12.2019 |
| Sitzungsbeginn | 19:00 Uhr |
| Sitzungsende | 20:15 Uhr |
| Ort | Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter |
| Sitzung | öffentlich |

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

| | | | |
|--------------------|--|--|--|
| Herr Heinrich Eife | | | |
|--------------------|--|--|--|

Mitglieder

| | | | |
|---------------------------------|--|--|--|
| Herr Harald Ackermann | | | |
| Herr Harald Althaus | | | |
| Herr Dieter Archinal | | | |
| Herr Jörg Bettelhäuser | | | |
| Herr Reinhold Brüssel | | | |
| Herr Michael Brühl | | | |
| Herr Volker Drothler | | | |
| Frau Christine Eich | | | |
| Herr Norbert Fett | | | |
| Herr Dr. Richard Fett | | | |
| Herr Ralf Funk | | | |
| Herr Klaus Gerber | | | |
| Herr Matthias Gnau | | | |
| Frau Heike Göbeler | | | |
| Herr Richard Heß | | | |
| Herr Naeem Iqbal | | | |
| Herr Martin Krieger | | | |
| Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch | | | |
| Herr Stefan Muth | | | |
| Herr Klaus Peter | | | |
| Herr Andrej Jurij Potokar | | | |
| Herr Arnold Radtke | | | |
| Herr Bernd Rößler | | | |
| Herr Torsten Scherer | | | |
| Herr Tim Alexander Textor | | | |
| Frau Elke Weide | | | |

| | | | |
|-----------------------------|--|--|--|
| Herr Nicklas Michael Zielen | | | |
|-----------------------------|--|--|--|

Magistrat

| | | | |
|----------------------------|--|--|--|
| Herr Albrecht Dickel | | | |
| Frau Helga Hübener | | | |
| Frau Gretel Kranz | | | |
| Herr Konrad Moog | | | |
| Herr Fritz Schindel-Künzel | | | |
| Herr Kai-Uwe Spanka | | | |
| Herr Jörg Weiershäuser | | | |

Ortsvorsteher

| | | | |
|---------------------------|--|--|--|
| Herr Wolfgang Achenbach | | | |
| Herr Hans Heinrich Dersch | | | |
| Frau Sigrid Diehl | | | |
| Frau Sabine Gleisner-Kuß | | | |
| Herr Florian Lies | | | |

Gäste

| | | | |
|--------------------|--|--|--|
| Herr Peter Naumann | | | |
| Frau Heike Ochs | | | |
| Frau Renate Dersch | | | |
| Frau Anne Velte | | | |
| Herr Michael Hahn | | | |
| Herr Philipp Döhne | | | |
| Herr Karl Zissel | | | |
| Herr Jochen Dersch | | | |
| Herr Klaus Sohn | | | |
| Herr Ralph Junk | | | |
| Herr Franz Mehring | | | |
| Herr Ingo Wagner | | | |

Presse

| | | | |
|----------------------------|--|--|--|
| Firma Oberhessische Presse | | | |
|----------------------------|--|--|--|

Abwesend:**Mitglieder**

| | | | |
|------------------------|--|--|--|
| Frau Sabine Matzen | | | |
| Herr Stefan Ronzheimer | | | |
| Herr Rolf Weisenfeld | | | |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Ehrungen durch Verleihung von Silbernen und Goldenen Wappennadeln der Stadt Wetter im Jahr 2019
Vorlage: 211/2019
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Aktuelle Stunde
- TOP 4 Fragestunde
- TOP 5 Bericht des Magistrats
- TOP 6 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2020; Investitionsprogramm 2019-2023
Einbringung der Entwürfe
- TOP 7 Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2019
Vorlage: 200/2019
- TOP 8 Ausschussvorsitzende und Läufer für den Grenzegang 2022
Vorlage: 215/2019
- TOP 9 Jahresabschluss der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2018
Mitteilung der wesentlichen Ergebnisse
Vorlage: 225/2019
- TOP 10 Verträge
- TOP 10.1 Verkauf eines Bauplatzes im Neubaugebiet Wetter, Stadt Wetter - Kunath/Koch
Vorlage: 213/2019
- TOP 11 Verschiedenes

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die 30. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2016-2021, zu der form- und fristgerecht am 28. November 2019 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es werden weder Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 05.11.2019, noch gegen die Tagesordnung von der heutigen Sitzung erhoben.

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Ehrungen durch Verleihung von Silbernen und Goldenen Wappennadeln der Stadt Wetter im Jahr 2019
Vorlage: 211/2019

Um Bürgerinnen und Bürgern, die sich in ihrem langjährigen Wirken Verdienste zum Wohle der Stadt Wetter erworben haben, Dank und Anerkennung sichtbar zum Ausdruck zu bringen, verleiht die Stadt Wetter seit dem Jahr 1976 eine Nadel mit dem Stadtwappen.

Diese Auszeichnung wird in zwei Stufen verliehen:

- ⇒ für eine Tätigkeit von mindestens 12 Jahren in Silber
- ⇒ für eine Tätigkeit von mindestens 24 Jahren in Gold.

Nach § 3 Abs. 2 der Ehrungsrichtlinien der Stadt Wetter hat der Haupt- und Finanzausschuss auf Vorschlag des Magistrats über die Verleihung der Wappennadeln am 28.11.2017 entschieden.

Somit werden heute ausgezeichnet:

a) Goldene Wappennadel

| Name | Vorname | Wohnort | Funktionen |
|------|---------|---------|------------|
| | | | |

b) Silberne Wappennadel

| Name | Vorname | Wohnort | Funktionen |
|---------|---------|------------|---------------|
| Dersch | Renate | Warzenbach | Altenhelferin |
| Schwarz | Manuela | Amönau | Altenhelferin |
| Velte | Anne | Mellnau | Altenhelferin |
| Dersch | Jochen | Warzenbach | Ortsbeirat |

Die genannten Bürgerinnen und Bürger, mit Ausnahme von Frau Schwarz, nahmen die Ehrung unter dem Applaus der Sitzungsteilnehmer durch den Stadtverordnetenvorsteher und den Bürgermeister persönlich entgegen. Frau Schwarz erhält die Wappennadel und die dazugehörige Ehrenurkunde zeitnah per Postzustellung.

TOP 2 Einwohnerfragestunde**Einwohnerfragen nach § 14 der Geschäftsordnung**

Es liegen Einwohnerfragen von Herrn Tobias Suiter vor. Alle Einwohnerfragen wurden fristgerecht eingereicht.

Herr Suiter hat schriftlich per E-Mail vom 03. Dezember 2019 darum gebeten, dass diese Fragen erst bei der ersten Sitzung im Jahr 2020 von der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden, da er aus terminlichen Gründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen konnte. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Behandlung dieser Einwohnerfrage auf die erste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2020 zu vertagen.

Des Weiteren liegen Einwohnerfragen von den Herren Andreas Gnau, Maximilian Fäßler, Norbert Fräger und Rainer Trier vor. Diese wurden fristgerecht eingereicht. Der Stadtverordnetenvorsteher verliert alle Einwohnerfragen und der Bürgermeister anschließend die dazugehörigen Antworten des Magistrats.

Einwohnerfragen der Herren Andreas Gnau, Maximilian Fäßler, Norbert Fräger und Rainer Trier vom 23. Oktober 2019:
Straßenbau und Straßenbaubeiträge

1. Wie denkt der Magistrat, bzw. die Stadtverordnetenversammlung über eine mögliche Abschaffung der Straßenbaubeiträge, insbesondere in Bezug auf die Attraktivität einer Kommune?
2. Gesetz der Annahme, dass wiederkehrende Straßenbaubeiträge eingeführt werden, würden Betroffene, welche in jüngster Vergangenheit Straßenbaubeiträge entrichten mussten, davon für einen bestimmten Zeitraum befreit werden?
3. Sofern man alternativ die Straßenbaubeitragslast auf die Grundsteuer umlegen würde, um welchen Betrag oder Prozentsatz würde diese in etwa steigen?
4. Härtefälle:
 - a) Welche Antragsvoraussetzungen bestehen für eine Ratenzahlung gemäß § 11 Abs. 12 KAG?
 - b) Was passiert in Fällen, in denen selbst durch monatliche Ratenzahlung über 20 Jahre hinweg das Existenzminimum unterschritten wird (z. B. Rentner mit geringen Altersbezüge)?
5. Stichwort: Kommunikation der Stadt mit den Bürgern
Im Rahmen der Planung des derzeitigen Ausbaus der Ortsdurchfahrt in Oberndorf, fühlen sich viele der betroffenen Bürger nur unzureichend informiert und mit einbezogen. Beispielsweise in Bezug auf den 1,30 m breiten Bürgersteig oder der geplanten Betonmauer am Lichtenberg.

Sollten Bürger nicht grundsätzlich mehr in die Planung bzw. Gestaltung ihres Dorfes mit einbezogen werden?

Antworten des Magistrats:

1. Der Magistrat und die STVV haben zunächst eine Untersuchung unserer Straßen zusammen mit der Stadt Rauschenberg auf den Weg gebracht. Über diese Straßenzustandserfassung soll zunächst dokumentiert werden in welchem Allgemeinzustand sich unsere Gemeindefraße heute befinden. Dies wird als Grundlage für die weitere Diskussion um Wiederkehrende Straßenbaubeiträge dienen. Erst danach werden in den Diskussionen und Erörterungen in den verschiedenen Gremien sicherlich alle Argumente ausgetauscht. Der Magistrat kann und wird sich in der Angelegenheit heute noch keine abschließende Meinung bilden.

2. Die Möglichkeit zur Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge wurde durch die Novellierung des Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) zum 1. Januar 2013 eingeführt. Dazu wäre eine entsprechende Satzung zu erlassen. In dieser Satzung würde eine Verschonungsregelung für in der Vergangenheit bereits mit einmaligen Straßenbeiträgen, belasteten Grundstücken aufgeführt. Wie lange diese Verschonungsregelung zu sein hat ist hingegen nicht vom Gesetzgeber vorgegeben. Die Stadtverordnetenversammlung hätte hier einen Zeitraum zwischen 5 bis 25 Jahren festzulegen.
3. Entgegen der weit verbreiteten Ansicht handelt es sich bei den wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen nicht um eine Art zweite Grundsteuer, sondern um eine andere Form der Beitragserhebung. Ausgangspunkt sind auch hier konkrete Erneuerungsmaßnahmen die heute noch nicht bekannt sind (siehe Antwort 1).
4.
 - a) Gemäß § 11 Absatz 12 KAG soll auf Antrag eine Ratenzahlung eingeräumt werden (unabhängig vom Vorliegen irgendwelcher Billigkeitsgründe). Der Straßenbeitrag ist in bis zu 20 aufeinander folgenden Jahresraten zu begleichen.

Die Verzinsung des jeweiligen Restbetrages ist jährlich mit höchstens 1 Prozent über dem zu Beginn des Jahres geltenden Basiszinssatzes (Basiszinssatz 2019 = - 0,82 %) zu verzinsen.

Eine Ratenzahlung kann mit einfachem Brief bei dem Magistrat der Stadt Wetter (Hessen) beantragt werden.
 - b) Hier gibt es auf Grundlage der Abgabenordnung die Möglichkeiten der befristeten, unbefristeten Niederschlagung oder des Erlasses der Forderung. Auch hier hat der Magistrat einen entsprechenden Beschluss zu fassen. Zur Beurteilung der Sachlage ist eine umfangreiche Offenlage der Einkommens- und Vermögensverhältnisse nötig.
5. Zu der Baumaßnahme sind insgesamt vier Anliegerversammlungen im Bürgerhaus Oberndorf durchgeführt worden. Die jeweiligen Planungsstände sind ebenfalls vorgestellt worden. Offene Fragen wurden bei den Terminen im Bürgerhaus Oberndorf und vor Ort beantwortet.

Mit Beginn der Baumaßnahmen sind vielleicht Fragen aufgetreten, die vorher so noch nicht akut waren. Auf Wunsch kann gerne eine weitere Anliegerversammlung stattfinden, bei der inzwischen entstandene Fragen beantwortet werden können.

TOP 3 Aktuelle Stunde

Aktuelle Beratungsthemen nach § 15 der Geschäftsordnung

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 4 Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es liegt eine Anfrage des Stadtverordneten Herrn Volker Drothler, eingereicht fristgerecht am 04. Dezember 2019, vor. Die Anfrage wurde vom Stadtverordnetenvorsteher und die dazugehörige Antwort vom Bürgermeister verlesen.

Anfrage von Herrn Drothler:

Der Hessische Landtag hat entschieden, dass die Beitragsschuld für einmalige Straßenbeiträge auf Antrag in bis zu 20 Jahresraten beglichen werden kann. Hierfür sind z.Zt. Zinsen in Höhe von ca. 0,12% auf die jeweilige Restschuld zu zahlen. Der notwendige Antrag ist vor der Fälligkeit des Beitrages zu stellen. Einer Begründung bedarf es nicht.

Am 19.2.2019 hat die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat einstimmig gebeten, in den anstehenden Beitragsbescheiden darauf hinzuweisen, dass die Beiträge auf Antrag ohne Begründung in bis zu 20 Jahren ratenweise beglichen werden können.

In den letzten Wochen hat der Magistrat an Anlieger in Treisbach Beitragsbescheide verschickt. Der Magistrat hat die eingeforderten Beiträge für einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig gestellt. Auf die Möglichkeit des bis zur Fälligkeit möglichen Ratenzahlungsantrags hat der Magistrat nicht hingewiesen.

Dies vorausgeschickt frage ich:

Warum hat der Magistrat in den Beitragsbescheiden nicht auf den möglichen fristgebundenen Ratenzahlungsantrag hingewiesen?

Antwort des Magistrats:

Form und Inhalt eines Verwaltungsaktes bestimmen sich nach dem Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetz.

Bei einem Beitragsbescheid handelt es sich um einen Verwaltungsakt.

Form und Inhalt können nur Verwaltung und Magistrat bestimmen und festlegen.

Vor dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 19.02.2019 hatte ich in der anstehenden Diskussion zu diesem Punkt bereits auf die Rechtslage hingewiesen. Deshalb lautet der Beschluss auch „Der Magistrat wird gebeten in den anstehenden Beitragsbescheiden darauf hinzuweisen,.....“

Der Magistrat hat den betreffenden Beitragsbescheiden ein an die Grundstückseigentümer **persönlich** gerichtetes Anschreiben beigelegt. Dort sind neben grundsätzlichen Erläuterungen auch ausdrücklich Hinweise auf die Möglichkeit von Ratenzahlungen gegeben.

Zusatzfrage Stv. Drothler:

Haben Sie ein Exemplar des genannten Beitragsbescheid hier und jetzt vorliegen?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Nein.

Zusatzfrage Stv. Drothler:

Wird im genannten Beitragsbescheid die Möglichkeit einer Ratenzahlung zur Begleichung der fälligen Straßenbeitragsbeträge aufgeführt?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Im genannten Beitragsbescheid wird die Möglichkeit von anderen Zahlungsmodalitäten anstatt einer Einmalzahlung erwähnt.

Zusatzfrage Stv. Drothler:

Herr Bürgermeister, in dem von Ihnen genannten Anschreiben ist eine Ratenzahlung nicht erwähnt. Halten Sie es für bürgerfreundlich, den Beitrag nach Ablauf eines Monats fällig zu stellen und nicht auf die Möglichkeit hinzuweisen, dass vor dem Fälligkeitstermin ein Antrag auf Ratenzahlung gestellt werden kann, der nicht einmal begründet werden muss?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Keine Antwort, der Magistrat nimmt diese Frage zur Kenntnis.

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Fragen aus aktuellem Anlass werden nicht gestellt.

TOP 5 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 11. November 2019 bis 9. Dezember 2019 ab:

- a) Im Zuge der Sanierung der Bahnhofstraße hat der Magistrat den Auftrag für zwei neue Buswartehallen zur Angebotssumme von 16.677,- EUR (Brutto) vergeben.
- b) Der Magistrat erteilte den Auftrag für die Lieferung und den Einbau von 15 Grabkammern auf dem Friedhof Wetter zur Angebotssumme von 44.250,- EUR (Netto).
- c) Im o. g. Berichtszeitraum bewilligte der Magistrat Anträge auf Vereinszuschüsse in Gesamthöhe von 1.658,- EUR.
- d) Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms hat der Magistrat die Aufträge für die Dachdeckungs-, Klempner- und Gerüstarbeiten am DGH-Anbau Oberrospe zur Angebotssumme von 43.186,- EUR (Brutto) vergeben.
- e) Der Magistrat bestellte Frau Lydia Junk mit Wirkung vom 01.12.2019 zur Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wetter (Hessen) für die Dauer von 6 Jahren.
- f) Für die Bauverwaltung erteilte der Magistrat den Auftrag zum Erwerb einer Lizenz für ein digitales Zeichenprogramm zur Angebotssumme von 6.772,- EUR.
- g) Der Magistrat hat dem Abschluss eines Pachtvertrages zum Betrieb eines Friedwaldes für Tiere im Stadtteil Unterrospe zugestimmt.

**TOP 6 Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2020; Investitionsprogramm 2019-2023
Einbringung der Entwürfe**

Bürgermeister Spanka hält die Haushaltsrede mit den wichtigsten Daten zur Entwicklung und zum Stand der Haushaltslage.

**TOP 7 Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2019
Vorlage: 200/2019**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2019 zur Kenntnis.

**TOP 8 Ausschussvorsitzende und Läufer für den Grenzegang 2022
Vorlage: 215/2019**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem folgenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

1. Die Ausschussvorsitzenden für den Grenzegang 2022 werden in folgender Besetzung einberufen:

| Ausschuss | Vorsitzende/r |
|---|----------------------|
| Aufbau u. Versorgung | Matthias Petri |
| Festschrift | Martina Kepper |
| Festspiel | Richard Heß |
| Festzug | Manfred Fett |
| Finanzen | Stephanie Naumann |
| Grenze u. Grenzsteine | Heinrich Reh |
| Kindervergnügen | Daniela Groß |
| Musik u. Veranstaltung | Stefan Jesberg |
| Presse u. Information | N. N. |
| Stadtausschmückung u. Festplatzgestaltung | Norbert Gäckler |
| Unterbringung | Elke Weide |

2. Die Läufer für den Grenzegang 2022 werden in folgender Besetzung einberufen:
 - Fabian Blumberg (Nachfolger für Holger Damm)
 - Jens Jesberg
 - Andreas Schmauch

Abstimmungsergebnis:

Ja 26, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 2

**TOP 9 Jahresabschluss der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2018
Mitteilung der wesentlichen Ergebnisse
Vorlage: 225/2019**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss der Stadt Wetter für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

TOP 10 Verträge

TOP 10.1 Verkauf eines Bauplatzes im Neubaugebiet Wetter, Stadt Wetter - Kunath/Koch Vorlage: 213/2019

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den o. g. Vertrag zur Kenntnis.

TOP 11 Verschiedenes

Termine:

- Weihnachtsmarkt Unterrosphe, am 14.12.19
- Eröffnung der B 252, am 21.12.19
- Neujahrsempfang des Ortsbeirat Wetter-Kernstadt, am 27.01.20
- Neujahrsempfang der Ahmadiyya Muslim Jamaat, am 22.01.20

Wetter (Hessen), den 11. Dezember 2019

Heinrich Eife
Stadtverordnetenvorsteher

Hendrik Ochs
Schriftführer

Lorena Busch
Schriftführerin